

Einwilligungserklärung für die Manipulationstherapie an der HWS/BWS/LWS

Name: _____ geboren am: _____

wohnhaft: _____ Wohnort: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern!

Die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Beschwerden bei Ihnen/Ihrem Kind auf Funktionsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates beruhen. Die Folgen dieser Störungen können Bewegungseinschränkungen, Schmerzen, sowie Taubheit- und Kribbelgefühle im Bereich der Wirbelsäule und an den Armen und Beinen sein. Bei Störungen im Bereich der Halswirbelsäule können Nackenschmerzen, Seh- und Hörstörungen, Ohrgeräusche, Schluck- und Stimmstörungen, Halsschmerzen, Kloß- und Engegefühl im Hals, Schweißausbrüche und Schlafstörungen auftreten.

Mit dem Verfahren der manuellen Medizin lassen sich Art und Ausmaß der Störungen feststellen und oftmals auch beheben oder Ihre Folgen mildern. Diese manuelle Medizin stammt aus der Volksmedizin. Sie wurde in den letzten Jahrzehnten zu einer wissenschaftlichen anerkannten millionenfachen Methode entwickelt. Das wichtigste Instrument bei dieser Methode sind die Hände des Arztes.

Die bewusste und gezielte Mitarbeit des Patienten ist in der manuellen Medizin von großer Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die unterstützende krankengymnastische Behandlung.

Mögliche Risiken der Behandlung:

Bei der Behandlung an der Wirbelsäule treten extrem selten schwerwiegende Komplikationen auf. So können die Beschwerden bei einem vorbestehenden Bandscheibenvorfall durch die manualmedizinische Behandlung aktiviert werden, so dass es zu einer vorübergehenden Beschwerdezunahme von Funktionsstörungen und Schmerzen in Armen und Beinen kommen kann.

Noch seltener sind Schädigungen der Arterien, die das Gehirn versorgen. Durch Verletzung der Innenwand der Arterien der Halswirbelsäule können extrem selten (1 zu 400000 bis 1 zu 2 Millionen Fällen) Blutgerinnsel bilden, die sich ablösen und Blutgefäße verschließen (Embolie), was zu schweren bleibenden Schädigungen des Gehirnstammes führen könnte.

Sollten Sie oder Ihr Kind nach chiropraktischen Behandlung Beschwerden oder Missempfindungen haben, teilen Sie uns diese bitte sofort mit. Eine vorübergehende Verstärkung der vorherigen bestanden Beschwerden ist für einige Stunden bis hin zu einem Tag möglich. Nach einer Behandlung an der Halswirbelsäule sollten Sie unsere Praxis erst nach etwa 15 Minuten verlassen. Sie sollten auch mit der krankengymnastischen Behandlung frühestens nach 1 Woche, bei Kindern nach 4 bis 6 Wochen beginnen.

Aufklärungsgespräch mit Dr. _____ . Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet. Nach ausreichender Überlegung willige ich in die vorgeschlagene chirotherapeutische Behandlung bei mir/meinem Kind an folgendem

Wirbelsäulenabschnitt: _____ ein.

Spezielle Risiken für meine Behandlung sind: _____

—